



PROTOKOLLAUSZUG

zum

GEMEINDERAT

am Dienstag, 11.05.2010

ÖFFENTLICH

TOP 1

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Walter-Flex-Straße" Nr. 094/03 - Aufstellungsbeschluss / Planungskonzept / Frühzeitige Beteiligung der Behörden und Öffentlichkeit

Vorl.Nr. 142/10

Beschluss:

I. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Walter-Flex-Straße“ Nr. 094/03 wird entsprechend dem Antrag des Bürgermeisteramtes, Fachbereich Stadtplanung und Vermessung vom 01.04.2010 beschlossen.

Der künftige Geltungsbereich umfasst nach dem derzeitigen Stand der Planungen die Flurstücke 411/1, 411/2, 411/3 und 401. Maßgebend ist das Planungskonzept des Fachbereiches Stadtplanung und Vermessung vom 01.04.2010 (**Anlage 1**) in dem die Grenzen des zukünftigen Geltungsbereiches eingetragen sind, sowie die Begründung zum Planungskonzept vom 01.04.2010 (**Anlage 2**).

II. Aufgrund von § 3 Abs. 1 BauGB wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit beim Bürgerbüro Bauen durchgeführt. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

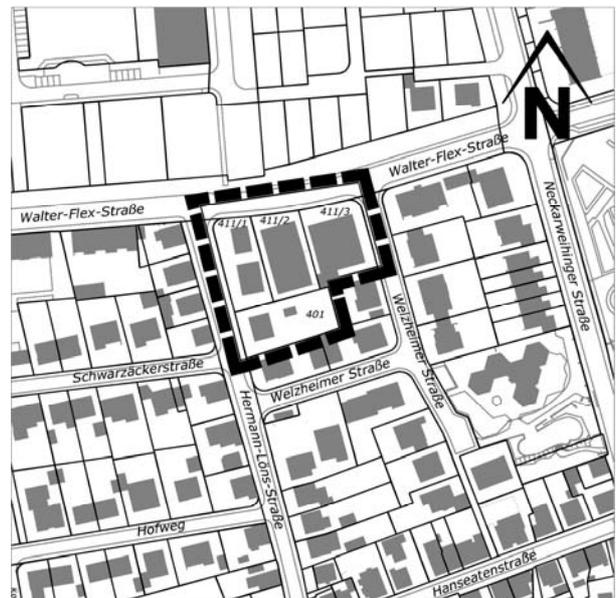
Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 36 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Bohn (Urlaub)
Stadtrat J. Heer (privat verhindert)
Stadtrat Dr. Heer
Stadtrat Striegel
Stadtrat Weiss (unentschuldigt)

Beratungsverlauf:

Protokollauszug Gemeinderat 11.05.2010



OBM Spec verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage Nr. 142/10 und lässt darüber abstimmen.

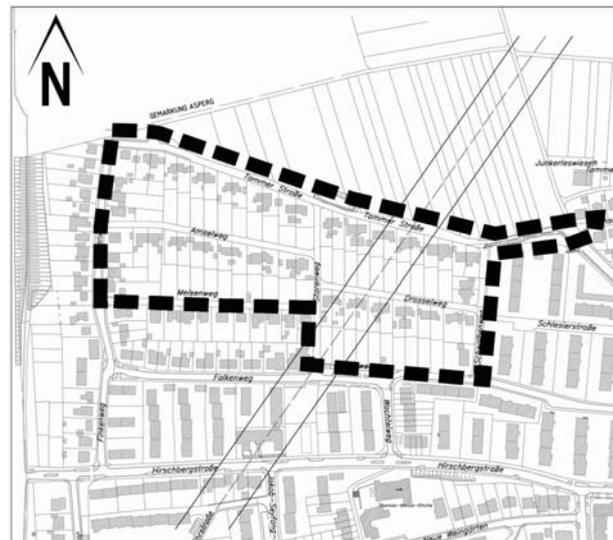
Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

- I. Nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange gegeneinander und untereinander werden aufgrund von § 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 74 Landesbauordnung (LBO) in Verbindung mit § 4 Gemeindeordnung (GemO) entsprechend dem Antrag des Bürgermeisteramtes (Fachbereich Stadtplanung und Vermessung) vom 23.04.2010 der Bebauungsplan

„Tammer Straße“ Nr. 072/06

und die örtlichen Bauvorschriften als erneuter Entwurf beschlossen.



- II. Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften sind mit Begründung ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden erneut zu der Planung gehört.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 35 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Bohn (Urlaub)
 Stadtrat J. Heer (privat verhindert)
 Stadtrat Dr. Heer
 Stadtrat Striegel
 Stadtrat Weiss (unentschuldigt)

Abstimmungsergebnis:

TOP 2 Bebauungsplan "Tammer Straße" Nr. 072/06 in Ludwigsburg- Vorl.Nr. 191/10
Eglosheim - erneuter Entwurfsbeschluss/erneute Beteiligung
der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange -

OBM Spec verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage Nr. 191/10 und lässt darüber abstimmen.

Eine Aussprache erfolgt nicht.

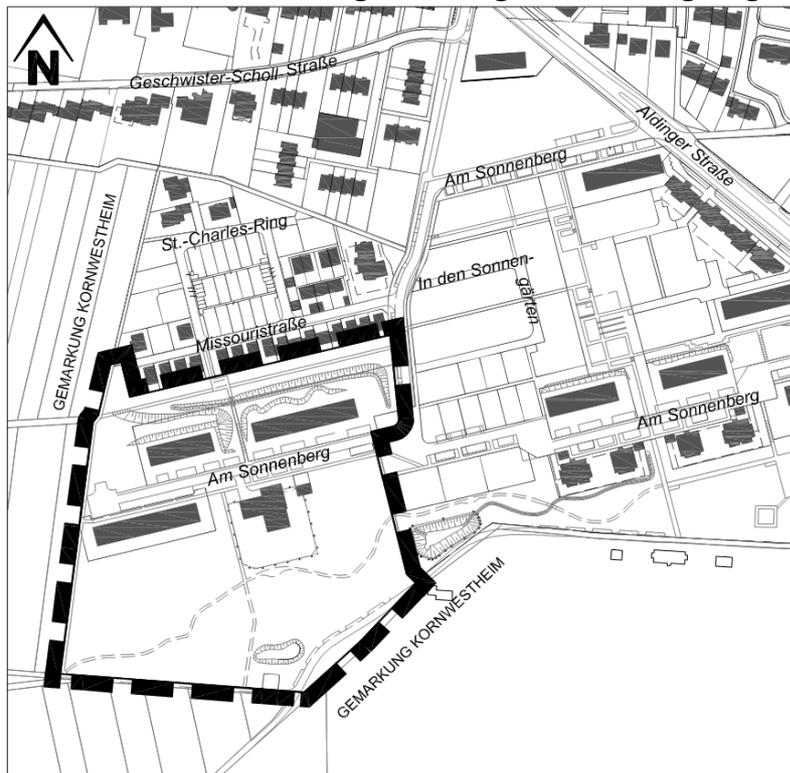
TOP 3 Bebauungsplan "Sonnenberg Süd-West" Nr. Vorl.Nr. 196/10
056/06 - Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

Für den Bereich „Sonnenberg Süd-West“ wird ein Änderungsverfahren der Bebauungspläne „Am Sonnenberg“ Nr. 056/02 und Nr. 056/03 eingeleitet. Die Aufstellung des Bebauungsplans „Sonnenberg Süd-West“ Nr. 056/06 wird entsprechend dem Antrag des Bürgermeisteramtes (Fachbereich Stadtplanung und Vermessung) vom 20.04.2010 beschlossen.

Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplans mit einer Größe von ca. 3,97 ha wird nach derzeitigem Stand im Wesentlichen begrenzt im Norden durch die südlichen Grundstücksgrenzen der Flurstücke 4782/61 bis 4782/72, 4782/23, 4782/48, 4782/55 bis 4782/57 und der westlichen Grenze des Flurstückes 4782/57, im Westen, Süden und Süd-Osten durch die Grundstücksgrenzen des Flurstückes 4782/76 (Gemarkungsgrenze zur Stadt Kornwestheim), im Osten durch die Straße Am Sonnenberg bzw. deren südliche Verlängerung (Fußweg).

Maßgebend ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung und Vermessung vom 20.04.2010, in dem die Grenzen des künftigen Geltungsbereichs eingetragen sind (Anlage 1).



Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 28 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Bohn (Urlaub)
Stadtrat J. Heer (privat verhindert)
Stadtrat Weiss (unentschuldigt)

Beratungsverlauf:

OBM **Spec** verweist einleitend auf die vorliegende Beschlussvorlage Nr. 196/10.

Für die SPD-Fraktion führt Stadträtin **Liepins** aus, man stimme heute dem Aufstellungsbeschluss zu, um ein Zeichen an Investoren und Interessenten zu geben. Ihre Fraktion sei der Meinung, dass man das Gebiet Sonnenberg Süd-West nicht kurzfristig realisieren sollte. Sie weist darauf hin, dass man in den letzten Jahren sehr viele Baugebiete entwickelt hat und man deshalb der Meinung sei, dass dieses Gebiet nicht kurzfristig weitergeführt werden sollte.

Stadtrat **Gericke** merkt an, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sei der Meinung, dass der Umstrukturierungsprozess am Sonnenberg fortgeführt werden sollte, und dass an dieser Stelle wo bisher bereits Bebauung vorhanden ist, die Entwicklung vorangetrieben werden sollte. Allerdings werde man sich heute enthalten, da seiner Fraktion die Bebauung im südlichen Bereich zu weit in den unbebauten Bereich hineinreicht. Es gebe noch Verschiedenes abzuklären. Man wolle das Verfahren weiter konstruktiv begleiten und sich je nach Fortgang entscheiden, wie man sich als Fraktion positioniert. Wichtig sei, dass das weitere Verfahren richtig abgewickelt werde.

Stadtrat **Rehholz** erklärt für die CDU-Fraktion, man begrüße den Aufstellungsbeschluss. Dieser sei die logische und konsequente Folge des bereits bestehenden Bebauungsplans Sonnenberg-Ost. Man glaube, dass der Zeitpunkt stimme und halte es auch für ein wichtiges Signal in diesen Stadtteil hinein, auch im Hinblick auf Kaufinteressenten die noch nicht abgeschlossen haben, und man glaube auch, dass die Nachfrage für den Westteil bestehe.

Stadträtin **Burkhardt** erklärt für die LUBU/Die Linke-Fraktion die Ablehnung der Vorlage. Sie verweist auf ihre Begründung im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt. Weiter merkt sie an, man halte den Abriss der Gebäude für Vergeudung von Steuergeldern und gleichzeitig werden mit diesem Gebäudeabriss gewachsene soziale Strukturen zerstört.

Stadtrat **Seybold** führt aus, die FW-Fraktion stimme der Vorlage zu. Man sei der Meinung, dass hochwertige Bauplätze benötigt werden und dies eines der schönsten Baugebiete geben werde.

Stadtrat **Haag** äußert die Zustimmung der FDP-Fraktion zur Vorlage und stellt fest, dieser Bebauungsplan sollte angegangen werden.

Abschließend lässt OBM **Spec** über die Vorl.Nr. 196/10 abstimmen.

Beschluss:

1. Der Bericht der Jugendmusikschule wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der im Haushaltsplan 2010 angesetzte städtische Zuschuss für die Jugendmusikschule in Höhe von 684.600 € (institutioneller Zuschuss von 458.100 € sowie ein Mietzuschuss von 226.500 €) wird zur Auszahlung freigegeben

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 38 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Bohn (Urlaub)
 Stadtrat J. Heer (privat verhindert)
 Stadtrat Weiss (unentschuldigt)

Beratungsverlauf:

OBM **Spec** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage Nr. 131/10 und auf den einstimmigen Empfehlungsbeschluss des WKV.

Stadtrat **Dr. Vierling** geht kurz auf die Vorlage und die in der Vorlage enthaltene Information zur mittelfristigen Finanzentwicklung ab 2011 und ff. Er fragt an, wie hier für die Jahre 2011 ff eine Lösung der erheblichen Probleme in Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule angedacht werde.

OBM **Spec** verweist auf die Vorberatung im WKV und stellt fest, dabei habe man darauf hingewiesen, dass dieses Thema zum einen im Vorstand der Jugendmusikschule weiter beraten werde und man in den weiteren WKV-Sitzungen den Gemeinderat über die strukturellen Weiterentwicklungen informieren werde. Abschließend stellt er die Vorl.Nr. 131/10 zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Bericht der Ludwigsburger Schlossfestspiele wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der im Haushaltsplan 2010 angesetzte städtische Zuschuss in Höhe von 755.500 € wird zur Auszahlung freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Bohn (Urlaub)
Stadtrat J. Heer (privat verhindert)
Stadtrat Weiss (unentschuldigt)

Beratungsverlauf:

OBM **Spec** verweist einleitend auf die vorliegende Beschlussvorlage Nr. 132/10 und auf den mehrheitlich gefassten Empfehlungsbeschluss des WKV.

Stadtrat **Hillenbrand** führt aus, die Fraktion LUBU/Die Linke stimme dem Zuschuss zu. Man wolle damit ausdrücklich die Bedeutung der Festspiele für die Stadt Ludwigsburg unterstreichen. Trotzdem sehe man den neuen Ansatz sehr kritisch. Neben der Reduzierung des Programms bereite die umfangreiche Umgestaltung im experimentellen Bereich große Sorge. Nichts gegen den Versuch den Schlossfestspielen ein gutes und besonderes Gesicht zu geben. Aber nach Meinung seiner Fraktion, wäre eine schrittweise Vorgehensweise dem auch das Publikum hätte folgen können, besser gewesen. Es sei sicher gut, eine eigene Handschrift zu zeigen, aber dies müsse auch beim Publikum ankommen. Man befürchte einen starken Rückgang der Besucherzahlen und daraus entstehend ein Defizit. Seine Fraktion werde diesem Zuschuss zustimmen, man werde jedoch weiteren Zuschüssen zum Ausgleich dieses Defizits nicht mehr zustimmen.

Für die SPD-Fraktion merkt Stadträtin **Schittenhelm** an, ihrer Fraktion gefalle der neue Ansatz der Schlossfestspiele. Man gehe mit einem Vertrauensvorschuss für das Team der Schlossfestspiele in diese Saison. Sie geht in ihren weiteren Ausführungen kurz auf die Diskussion über die Kosten und die Anzahl der Veranstaltungen im WKV ein.

Stadtrat **Dr. Vierling** erklärt, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde den Zuschuss nicht ablehnen. Den im Rahmen der Vorberatung gestellten Antrag halte man nicht aufrecht.

Stadträtin **Kopf** stellt fest, heute gehe es um die Auszahlung des Zuschusses für 2010. Die Grundsatzfrage über die Neuausrichtung der Schlossfestspiele habe man im WKV zusammen mit Herrn Wördehoff diskutiert. Dies war ein Anfang der Diskussion. Jetzt sollte man die Saison abwarten und dann müsse man wieder in die Diskussion gehen. Die CDU-Fraktion stimme dem Zuschuss zu.

OBM **Spec** geht kurz auf die Neuausrichtung der Schlossfestspiele ein. Weiter merkt er an, das Land Baden-Württemberg unterhalte sich über eine neue Kunstkonzeption. Das Land hat einen Kunstbeirat beauftragt, der in der Zwischenzeit eine abgeschlossene Arbeit vorgelegt hat. In dieser Kunstkonzeption ist die dringende Empfehlung verankert, dass das Land Baden-Württemberg im Bereich von Kunst und Kultur vor allem Eigenproduktionen fördert. Also auch Festivals weniger fördert die überwiegenden Gastspielcharakter haben. Sondern dass man mit einer öffentlichen Förderung gerade der individuellen Kulturarbeit und künstlerischen Arbeit Vorrang einräumen möchte. Insoweit müsse man sich vor Augen führen, dass die bewährte Partnerschaft zwischen Stadt und Land auch für die Zukunft vor allem dann erhalten werden kann, wenn man auch dieses eigene Profil im Vordergrund hat. Weiter merkt er an, es wäre zu wünschen, dass sich viele auf das neue Programm einlassen und dann aus der unmittelbaren Erfahrung dieser Veranstaltungsprogramme eine Bewertung vorgenommen wird.

Stadtrat **Glasbrenner** führt aus, auch die FW-Fraktion sei der Meinung, dass man den Versuch wagen könne zu neuen Ufern aufzubrechen. Zwangsläufig sei damit auch ein Risiko verbunden. Und man habe nicht immer nur Befürworter. Wichtig sei deshalb für seine Fraktion, dass man versuchen sollte vielleicht ein kleines Pendant zu schaffen mit einem Programm des Forums, und dass man relativ bald die ersten praktischen Erfahrungen auf den Prüfstand stelle. Dies sollte dann sein, wenn man zum Haushaltsplan 2011 komme. Denn dann werde das Thema wieder aktuell werden, welchen Finanzierungsbedarf das Programm 2011 haben werde. D.h. dazu sollte dann auch das Programm vorliegen.

Stadtrat **Haag** stellt fest, er könne sich mit der Vorlage anfreunden und stimme auch zu. Er geht in seinen Ausführungen kurz auf das neue Programm und die Aufmachung des Programms ein und weist darauf hin, dass die neue Aufmachung viele vom Lesen abgehalten habe. Man sollte nun abwarten, wo das Programm hingehe und im September sei dann Zeit, sich über das Ergebnis zu unterhalten.

Abschließend stellt OBM **Spec** die Vorl.Nr. 132/10 zur Abstimmung.

Beschluss:**1. Baubeschluss**

Dem Neubau des Kinder- und Familienzentrums in der ehemaligen Turnhalle der Flakhalle sowie der Renovierung des Bestandsgebäudes wird auf der Grundlage des am 19.03.2009 im Ausschuss Bauen, Technik, Umwelt beschlossenen Raumprogramms (Vorlage 013/09) mit Gesamtkosten in Höhe von 3,44 Mio. EUR incl. 19 % Mehrwertsteuer zugestimmt. Der Gemeinderat nimmt von den künftigen jährlichen Folgekosten von 556.000.-- EUR Kenntnis.

2. Vergabebeschlüsse 1. Ausschreibungspaket

Folgenden Vergaben von Bauarbeiten für den Neubau des Kinder- und Familienzentrums in der ehemaligen Turnhalle der Flakkaserne sowie der Renovierung des Bestandsgebäudes wird zugestimmt (in den Vergabesummen sind ca. 5 % für Unvorhergesehenes enthalten).

	Gewerk	Firma	Vergabesumme inkl. 19 % MwSt.
2.1	Rohbauarbeiten	Karl Köhler Bauunternehmung Jahnstr. 25 74354 Besigheim	116.000 EUR
2.2	Holzbauarbeiten	Holzbau Link Monreposstr. 79 71634 Ludwigsburg	350.000 EUR
2.3	Verglasungsarbeiten/Sonnenschutz	Andreas Keller Fensterbau Siemensstr. 6 74385 Pleidelsheim	248.000 EUR
2.4	Lüftungsanlage	Mesch Carl-Benz-Str. 46 73235 Weilheim-Teck	122.000 EUR
2.5	Sanitärarbeiten	Schmid Marbacher Weg 76 74321 Bietigheim-Bissingen	142.000 EUR
2.6	Elektroarbeiten	Schlagenhauf GmbH Ludwig-Lutz-Str. 8 73479 Ellwangen	182.000 EUR

Die Gewerke Gerüstbau, Dachdeckerarbeiten, Dachoberlichter, Flaschnerarbeiten, Stahlbauarbeiten, Heizungsanlage, Blitzschutz und Aufzug werden in der Zuständigkeit der Verwaltung vergeben.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die noch ausstehenden Vergaben (Ausschreibungspaket 2) in der Zuständigkeit des Ausschusses Bauen, Technik, Umwelt zu beschließen.

→ siehe Kostenübersicht – Anlage 1 – noch ausstehende Gewerke.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Bohn (Urlaub)
Stadtrat J. Heer (privat verhindert)
Stadtrat Weiss (unentschuldigt)

Stadtrat Striegel (befangen)

Beratungsverlauf:

Stadtrat Striegel ist gem. § 18 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg befangen. Er nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

OBM **Spec** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage Nr. 070/10 und stellt diese zur Abstimmung.

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Die in den beiliegenden Verzeichnissen aufgeführten Beträge werden als Haushaltsreste in das Haushaltsjahr 2010 übernommen:

Anlage 1 (zur Vorl.Nr. 156/10)

Haushaltsreste des Verwaltungshaushalts 2009 2.107.500 EUR

Anlage 2 (zur Vorl.Nr. 156/10)

Haushaltsausgabereste des Vermögenshaushalts 2009 9.736.600 EUR
Haushaltseinnahmereste des Vermögenshaushalts 2009 0 EUR

Gesamthaushaltsreste 2009 11.844.100 EUR

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 38 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Bohn (Urlaub)
 Stadtrat J. Heer (privat verhindert)
 Stadtrat Weiss (unentschuldigt)

Beratungsverlauf:

OBM **Spec** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage Nr. 156/10 und stellt diese zur Abstimmung.

Eine Aussprache erfolgt nicht.